

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 091/2017
Informationsvorlage		
Soziales Sucic, Marko	öffentlich nicht öffentlich	☒ ☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Sozial- und Familienausschuss	9	07.03.2017
Quartiersentwicklung/Sozialraumplanung: hier: Sachstandsbericht		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung des Stadtkämmerers:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall ☐ Boden	☐ Wasserhaushalt ☐ Natur- und Artenschutz	☐ Klima ☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Nachdem die Quartiersarbeit in Obschwarzbach beendet wurde, konnten die Bearbeitungsschritte im Rahmen der limitierten Stundenkontingentierung des Förderprojektes für das Quartier *Mettmann West* aufgenommen werden.

Die nach und nach umzusetzenden Bearbeitungsschritte setzten sich u.a. aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

- Auswertung vorhandener städtischer Daten;
- Erhebung geographischer Daten;
- Begehungen im Quartier unter Nutzung des Vordruckes *Handlungsfelder*;
- Vorstellung des Projektes bei den Akteuren vor Ort (Gemeindehaus);
- Informationsveranstaltung im Gemeindezentrum im Rahmen eines Seniorencafes;
- Erstellung einer Liste möglicher Aktivitäten im Quartier nach Auswertung der durchgeführten Informationsveranstaltung;
- 2-wöchentliche Sprechstunde im Quartier;
- Entwicklung eines Flyers zum Thema seniorengerechte Quartiersentwicklung in Mettmann-West;
- Vernetzungsschritte zu anderen Quartieren in Mettmann;
- Regelmäßige Teilnahme an Quartierskonferenzen anderer Quartiere in Mettmann;
- Und weiteres.

Es zeigte sich, dass eine strukturierte Bearbeitung mit allen notwendigen Evaluationsschritten im Rahmen der zur Verfügung gestellten Wochenarbeitszeit in Höhe von sieben Wochenstunden nur sehr eingeschränkt leistbar ist.

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 22.11.2016 zeigten sich die anwesenden Vertreter der Wohlfahrtsverbände angesichts der neu zu beantragenden Fördergelder des Haushaltsjahres 2017 grundsätzlich interessiert, die städtische nur auf lokal begrenzte Akteure kalibrierbare Quartiersentwicklung einzustellen, um nachfolgend in Zusammenarbeit der freien Träger eher in eine gesamtstädtische Quartiersentwicklung zu investieren.

Eine nur partielle Quartiersentwicklung mit eher geringen Bearbeitungskapazitäten genüge den Sichtweisen einer modernen Quartiersentwicklung nicht mehr.

Im Rahmen dieses Auftrages aus dem Sozialausschuss ist die Verwaltung auf den Kreis Mettmann zugegangen, um die Möglichkeiten eines Wechsels der Zuständigkeiten –und der damit verbundenen Fördergelder auf die freien Träger bzw. den verantwortlich ausführenden freien Träger– abzustimmen.

Der Kreis Mettmann trug die vorgetragenen Pläne grundsätzlich mit, wies aber auf die Fristgrenze zur Beantragung der Fördermittel für das Jahr 2017 hin (17.02.2017).

Sämtliche freien Träger und die beiden großen christlichen Konfessionen wurden am 23.12.2016 über die Rahmenbedingungen eines Wechsels in der Quartiersentwicklung informiert.

Mehrere Vertreter der freien Träger standen im gegenseitigen Austausch, die Verwaltung war grundsätzlich in die Abstimmungsgespräche mit eingebunden.

Nach Stand vom 17.02.2017 haben die NeanderDiakonie GmbH in Kooperation mit der AWO Mettmann gemeinsam ein Quartiersentwicklungsprojekt im Bereich Mettmann West beantragt, die Stadt Mettmann steht als Mittler, Multiplikator und Ansprechpartner weiterhin zur Verfügung.

Letzte Gespräche mit dem Kreis Mettmann lassen auf eine positive Bescheidung des Projektantrages hoffen.

Zu Ergänzungen, die sich im Fortlauf ergeben, wird die Verwaltung in der Sitzung mündlich berichten.